

My Personal High School Host Club I

Gerade wenn du gar nicht damit rechnest, erwischt dich die Liebe

Von Kazumi-chan

Kapitel 24: 24.Kapitel

24.Kapitel

„Küss mich, Itachi!“, raunte sie und er sah sie nur an, er setzte nicht einmal ein anzügliches Lächeln auf.

Sie schloss die Augen und wartete. Kazumi spürte wie er sie näher zu sich zog und ihren Körper etwas an hob. Ihr Kopf neigte sich leicht zur Seite und Itachis heißer Atem streifte ihre leicht geöffneten Lippen. Sie wollte diesen Kuss, oh Gott, und wie sie ihn wollte.

Es war ihr scheinbar egal, was dann nachher war, aber diese Lippen zu spüren, war ihr Mount Everest. Kurz streiften seine Lippen ihre Wange, küsste ihren Mundwinkel, ihre Nasenspitzen berührten sich kurz. Ihr Herz schlug ihr bis zum Hals. Es war so unwirklich, aber trotzdem wunderschön. Seine Lippen trennten ihre nur Millimeter von einander, als...

... es plötzlich hell wurde und ein ohrenbetäubender Alarm losging, der in ihren Ohren klingelte.

Der Uchiha ließ sie sofort los, was sie veranlasste ihre Augen zu öffnen. Sie sah ihn verwirrt an, aber er schien genauso wenig Ahnung zu haben, was hier los war, wie sie. „Wir müssen den Kuss wohl verschieben!“, sie hätte eher gedacht, dass er das mit einem Grinsen sagen würde, aber er blieb sehr ernst dabei.

„Was ist da los?“, er zog sie am Handgelenk nach draußen, ins Freie, wo schon einige Schüler versammelt waren, anscheinend wusste jeder außer sie, mal wieder, was man im Falle eines solchen Alarms tun sollte.

„Keine Ahnung!“, er sah sich kurz um und entdeckte anscheinend denjenigen, den er suchte.

„Weißt du was passiert ist Itachi...“, die anderen inklusive Hinata und Temari kamen näher, „...der Alarm ist plötzlich losgegangen.“, anscheinend nicht nur im Hosttrakt und im Festsaal, sondern auch in den anderen Teilen des Gebäudes, da die gesamte Schule erleuchtet war. Und der Alarm war bis nach draußen zu hören. Jetzt wusste sie auch, warum es weit und breit keine Nachbarn gab, der Lärm.

„Sorry, ich weiß es auch nicht.“, sie spürte wie der ältere Uchiha sein Sakko um ihre Schultern legte, da ihr langsam wirklich kalt wurde. Immerhin hatten sie Winter und auch wenn kein Schnee lag, waren es dennoch nur ein paar Grad über Null.

Sie sah ihn kurz an, er erwiderte ihren Blick aber nicht, sondern starrte nur stur

geradeaus. Was er jetzt wohl dachte? Was er wohl über ihren plötzlichen Sinneswandel bezüglich des Kusses dachte. Immerhin hatte sie ihm gesagt, dass sie nur mehr die Männer küssen würde, die sie liebte und die es ernst meinten. Hatte sie sich jetzt damit verraten oder dachte er, sie hätte nur wegen ihres Geständnisses so gehandelt? Sie hoffte eher auf das zweite.

Itachi stand so dicht neben ihr, dass sich ihre Fingerknöchel berührten. Sie spreizte ihre Finger leicht und glitt mit ihnen langsam zwischen seine Finger. Er ließ es zu, damit sie ihre Finger miteinander verhaken konnten. Seine Hand war angenehm warm, wo hingegen sie sogar zitterte, aber nicht nur wegen der Kälte.

Auf der anderen Seite neben ihr stand Sasuke, auch dessen Hand ergriff sie ebenfalls, weil sie seine Nähe brauchte. Sie liebte den jüngeren Uchiha nicht, aber sie brauchte ihn, wie sie Itachi brauchte, den sie liebte.

Kazumi sah sich um, Getuschel war überall zu hören. Alle fragten sich was hier los war und nicht nur die Gäste des Festes waren versammelt, nein, sie konnte auch Schüler sehen, die wohl aus ihren Betten getrieben wurden, da viele in Bademänteln herumstanden und einige sogar mit nassen Haare, als hätten sie sich grade geduscht. Endlich kam Tsunade näher und man merkte an ihrem Outfit an, dass sie wohl auch gerade aus dem Land der Träume geweckt worden war. Also hatte sie den Alarm nicht ausgelöst.

„Kinder, Ruhe jetzt!“, anscheinend nahmen ihre viele das `Kinder´ übel, da sie das Gesicht verzogen, „Anscheinend wurde etwas aus dem Schulsafe gestohlen...“, ein Raunen ging durch die Mengen, von einem Schulsafe hörte sie das erste Mal, „...unser Maskottchen ist weg.“, viele auch die Hosts zogen die Luft scharf ein.

„Wir haben ein Maskottchen?“, sie sah Itachi fragend an, der sie aber immer noch nicht beachtete, wie Sasuke, der auf ihre Frage ebenfalls nicht reagierte. Was war hier bitte los? Sie hielt die zwei nicht für welche, die sich um ein blödes Maskottchen scheren würde und jetzt waren sie irgendwie, na ja, sauer.

„Geht jetzt bitte alle auf eure Zimmer. Morgen werden wir sicher mehr wissen.“, dann machte die Blonde kehrt und ging wieder ins Schulgebäude. Sie murmelte wütend vor sich hin, was sich irgendwie nach `Und dafür wurde ich aus dem Bett gerissen!´ anhörte.

„Gehen wir rein!“, meinte Itachi nur und zog die Schwarzhaarige ebenfalls in das Schulgebäude. Aus irgendeinem Grund war er sauer, die Frage war nur warum.

Wenig später saß Kazumi mit den sechs Hosts, Temari und Hinata waren schon auf ihre Zimmer gegangen, in ihrem `Büro´ und schwiegen sich an. Irgendwann war die Stimmung gekippt, von wirklich fröhlich bis zu extrem deprimierend.

„Noch mal zum Mitschreiben, wir haben ein Schulmaskottchen?“, und sie wusste davon nicht mal was. Okay, wahrscheinlich hätte sie sich darüber lustig gemacht, weil sie sowas einfach lächerlich fand, aber die Jungs, vor allem Itachi und Sasuke, waren über das Wegbleiben besagtem Maskottchens ziemlich sauer.

„Ja, es ist ein Diamant!“, warum wunderte sie das überhaupt nicht, dass eine Schule von reichen Kindern einen Diamanten als Maskottchen hat, „Der größte der Welt.“, fügte Sasori noch hinzu.

„Keine Witze darüber?“, Neji sah sie fragend an.

„Na ja, ich wollte, aber ihr habt irgendwie so schockiert darüber ausgesehen, da wollte ich mal nicht fies sein.“, erklärte sie kurz.

„Es ist so, dass dieser Diamant eigentlich der Familie Uchiha gehört...“, deswegen waren Itachi und Sasuke auch so sauer, „...und der Diamant solange in der Schule

bleibt wie ein Uchiha an diese Schule geht.“, im Klartext, er wird nur ausgeliehen und sobald wieder ein Uchiha an dieser Schule ist, kommt der Diamant wieder hierher. Klang ja logisch, „Und eigentlich kennen nur Tsunade und unsere Uchiha-Brothers den Aufenthaltsort des Diamanten. Nur an speziellen Schultagen, wie die Abschlussfeier oder den Elternsprechtag...“, sie bezweifelte mal, dass die Eltern dieser Kinder wirklich zum Elternsprechtag kamen, „...bekommen wir den Diamanten zu sehen.“

„Wie viel ist der Klunker wert?“

„An die 50 Millionen sicher, wenn nicht sogar mehr.“, antwortete Itachi.

„Tsunade wird wohl kaum so dumm sein und den Diamanten selber klauen und wir zwei sehen keinen Sinn dahinter.“, meinte Sasuke und er konnte ihn gar nicht gestohlen haben, da er die ganze Zeit bei ihr war, aber Itachi war für über eine halbe Stunde unauffindbar gewesen. Dennoch bezweifelte sie, dass er sowas tun würde.

„Am besten wir legen uns hin. Morgen wissen wir mehr, denn dann wird sicher unser Vater davon wissen.“, Itachi verzog das Gesicht, er wollte seinem Vater sicher nicht so begegnen, wenn was an der Schule passiert ist. Und sie wollte ihn nicht kennen lernen, wenn er gerade sauer war.

Einer nach dem anderen erhob sich und verließ den Raum, Itachi jedoch hielt sie am Handgelenk fest und deutete ihr zu bleiben. Als die Tür hinter ihr zuflog, erschrak sie kurz. Sie war mit ihm alleine und sie hatte keine Erklärung für ihr Verhalten oder warum sie ihn unbedingt küssen wollte.

„Ich frag mal frei von der Leber weg...“, sie schluckte hart, „...läuft da was zwischen meinem Bruder und dir?“, was, sie hat ihn förmlich darum gebeten, sie zu küssen, dann ging der Alarm los und es kam zu nichts, gar nichts, jetzt waren sie alleine und das einzige was ihn interessierte war, was zwischen ihr und seinem kleinen Bruder lief.

„Nein, wie kommst du auf sowas?“

„Du hast ihn geküsst.“, sie nahm mal an, dass er den ersten Kuss meinte, da er nicht so schnell sein konnte.

„Noch mal zum Mitschreiben, wenn du einfach mit irgendeiner ins Bett steigst, ist das nur ein One-Night Stand, aber wenn ich einen Mann küsse, der zufällig dein Bruder ist, dann hab ich was mit ihm. Findest du das nicht etwas paradox.“, Liebe hin oder her, niemand stellte sie als etwas dar, was sie nicht war.

„Schon gut!“, der gab aber schnell, „Gehen wir ins Bett!“, kam das nur ihr so vor oder klang das schwer nach Ehepaar.

„Gerne!“, zusammen verließen sie den Raum und waren auf den Weg zu ihren Zimmern, „Gibt es eigentlich noch jemanden der von dem Diamanten wusste?“, wechselte sie das Thema, als Itachi plötzlich wie angewurzelt stehen blieb, „Ist alles in Ordnung?“, fragte sie verwirrt.

„Nein, überhaupt nicht.“, knurrte er plötzlich und öffnete schnell seine Zimmertür.

Ohne es zu wissen, folgte sie ihm, „Na, alles paletti, Itachi?“, sie sah an ihm vorbei und erstarrte mal wieder.

Auf der Couch saß ein junger Mann, wahrscheinlich in Itachis Alter, mit ungewöhnlich grauen Haaren, zu einem Zopf zusammen gebunden. Seine Füße lagen auf dem Tisch und auf dem lag ein riesiger Diamant, das musste wohl besagtes Maskottchen sein und er war wunderschön. Nur, wer war dieser Kerl, er kannte Itachi wohl, aber der schien den Gast wohl nicht zu mögen, da er ihn wirklich wütend ansah.

„Was willst du?“, jepp, der mochte ihn eindeutig nicht.

„Nichts, wollte dich und Sasuke nur besuchen.“

„Und was sollte das mit dem Alarm?“, sie ging mal stark davon aus, dass er den Diamanten geklaut und den Alarm ausgelöst hatte. Sozusagen war er dafür

verantwortlich, dass sie Itachi nicht küssen konnte. Ob sie sich aber darüber froh sein sollte, wusste sie nicht.

„Mir war langweilig...“, dann stand er auf und kam auf die zwei zu, „...auch wollte ich die Lady kennen lernen, die deine Mutter so in Rage gebracht hatte.“, er blieb vor ihr stehen und lächelte, der meinte eindeutig sie, na toll, noch so einer, der unbedingt verhindern wollte, dass sie was mit Itachi anfing, „Dann bist du wohl Kazumi?“, er wollte wohl ihre Hand ergreifen, aber Itachi packte ein bisschen brutal, wie sie fand, sein Handgelenk.

„Fass sie mit deinen dreckigen Fingern nicht an.“, okay, da war eindeutig eine gewisse Feindseligkeit in diesem Raum.

„Wieso so aggressiv, Itachi?“, der Fremde sah ihn verständnislos an, als er sich losriss, „Wir sehen uns noch! Kazumi, es war mir eine Ehre!“, er deutete wohl eine Verbeugung an und verschwand aus dem Raum. Wieso erinnerte dieser Kerl sie irgendwie an Hidan.

„Itachi, wer war das?“, fragte sie und sah zum dem Uchiha hinauf.

„Niemand!“, knurrte er und es gefiel ihr überhaupt nicht, dass er so rumknurrte. Das konnte nichts Gutes verheißen.

Vielleicht war es nur Einbildung, aber es könnte leicht möglich sein, dass die Jungs sauer waren. Nicht die Art von sauer, wo sich das nach ein paar Stunden wieder einrenkt, sondern die Art von sauer, wo man sie am besten gar nicht erst anspricht.

Kazumi nahm mal an und wahrscheinlich hatte sie damit gar nicht so Unrecht, dass es etwas mit diesen Typen zu tun hatte, der für ein bisschen Tumult gestern Abend gesorgt hatte. Sie hatte damit aber ihre eigenen Probleme.

Die Schwarzhhaarige war an diesem Abend wahrscheinlich so labil gewesen, dass sie zu Itachi gesagt hatte, dass sie ihn küssen soll, ins Gesicht. Und es wäre auch beinahe passiert, wäre da nicht der Alarm losgegangen. Dadurch hatte sie erfahren, dass diese Schule ein Maskottchen in Form des größten Diamanten der Welt hat, abhanden gekommen war, besser gesagt aus dem Schulsafe gestohlen wurde. Und oh Wunder, besagter Diamant war in Besitz der Familie Uchiha. Keiner wusste wer ihn geklaut hatte, da eigentlich nur Tsunade, Itachi und Sasuke wussten, wo er überhaupt aufbewahrt wurde. Da aber die drei es nicht gewesen sein könnten, vor allem da Tsunade niemals so was machen würden, Sasuke die ganze Zeit bei ihr war, darauf wollte sie aber nicht näher eingehen und sie von Itachi was anderes gewohnt war. Aber langer Rede kurzer Sinn, Kazumi und der ältere Uchiha betraten sein Zimmer, er knurrend, sie verwirrt und fanden einen ihr fremden jungen Mann vor mit besagten Diamanten. Itachi schien ihn aber gut zu kennen und mochte ihn wohl nicht. Es hatte damit geendet, dass er sie wohl kennen lernen wollte, er aber dann abgehauen ist, da Itachi ihn nur etwas wütend angesehen hatte. Und jetzt sah es wohl so aus, als wären die anderen von der Anwesenheit besagten Grauhaarigen nicht gerade begeistert. Wie sie darauf kam? Na ja, die Jungs waren irgendwie...nun sauer, aufgebracht, die Auswahl war so groß.

„Ich nehme mal an, ihr werdet mir nicht sagen, wer dieser Typ war.“, plötzlich sahen die Jungs sie an, als hätten sie erst jetzt bemerkt, dass Kazumi anwesend war. Jetzt wurde sie auch noch gekannt oder unabsichtlich ignoriert. Was war bitte geschehen, „Und wenn ich jetzt sage, dann frag ich ihn selber, werdet ihr wahrscheinlich irgendwas von, er ist gefährlich plappern.“, wahrscheinlich so gefährlich wie Hidan, immerhin hatten die zwei sogar die gleiche Haarfarbe.

„Du hältst dich von ihm fern!“, es war ja nicht so als würde sie ihn gerne kennen lernen

wollen, aber wenn Itachi schon so unfreundlich zu ihr war und diesmal war sie nicht schuld daran, dann war sicher irgendwas faul.

Kazumi seufzte schwer, wenn Männer sauer waren, war mit denen überhaupt nichts anzufangen und dabei hatten sie den ersten Weihnachtstag und da wollte sie wirklich etwas anderes machen, als deprimiert zu sein. Weswegen sie einen perfiden und äußerst intelligenten Plan ausgeheckt hatte.

„Sagt mal, was haltet ihr davon wenn wir über Silvester irgendwo hinfahren?“, das hieße kein Hidan, keine Vanessa, keine Karin, keine wütenden Kundinnen und kein fremder Typ.

„Hattest du da an einen bestimmten Ort gedacht?“, murmelte Itachi.

„Dem Vater einer meiner Freundinnen gehört eine kleine Skihütte. Und ich weiß aus verlässlichen Quellen, dass dort momentan niemand wohnt. Wir könnten auch noch Hinata und Temari mitnehmen, wie meine drei Freundinnen.“, so konnte sie auch den Plan wie verkuppelt man Hinata mit Naruto, den sich Temari ausgedacht hatte, verwirklichen.

„Was aber bedeutet, wir müssten selbst kochen!“, es war seltsam, dass das ihr einziges Problem war, auf Bergen gab es Lawinen und putzige aber gefährliche Tiere und die machten sich Sorgen ums Essen.

„Ich könnte Vanessa und Karin ja fragen, ob sie für euch kochen wollen.“, Itachi und Sasuke sahen sie alarmiert an, so als wüssten sie, dass sie keine Scherze machte. Nur, was sie nicht wussten, sie bluffte nur, keine zehn Pferde brachte sie dazu, die zwei Horrorschwestern mitzunehmen, „Keine Panik, ich kann kochen.“, beruhigte sie die Hosts.

„Dann gerne!“, grinste Naruto, als wäre es sein Problem, immerhin würden Vanessa und Karin eh nur an den Uchiha-Brothers hängen, was aber ihr nicht gefallen würde, vor allem nicht bei Itachi. Es konnte ja nicht sein, dass sie auf eine Frau eifersüchtig war, die Itachi gar nicht mochte.

„Genau, wir haben schon lange nicht mehr Urlaub alleine gemacht, und sonst immer nur auf unseren Privatinseln.“, Kazumi wusste nicht was sie mehr überraschte, die Tatsache, dass die Jungs selten Urlaub machten, oder das mit den Privatinseln oder dass jeder eine eigene hatte.

„Dann ruf ich Ino am besten an.“, seufzte sie, „Das ist die Blonde!“, erklärte sie ihnen kurz, da sie sie kurz verwirrt angesehen hatten.

„Verstehe...Moment, das bedeute, wir können Snowboarden gehen.“, wieder einmal waren ihr Kopf und wahrscheinlich auch der Kopf von Sasuke auf die Tischkante aufgeschlagen, wegen dem sehr intelligenten Einwurf von Naruto.

„Nein, du Idiot. Wir müssen den ganzen Tag in der Hütte sitzen und dem Holz beim brennen zusehen.“, okay, das war jetzt etwas gemein seitens des jüngeren Uchihäs, aber dennoch musste Kazumi kurz lachen. Sie hatte wirklich sehr schräge Freunde.

„Ich könnt das ja weiter ausdiskutieren, aber ich werde mich mal um unseren Urlaub kümmern.“, kicherte die Schwarzhaarige und ließ sie Jungs winkend alleine.

Als sie sich das mit dem Urlaub überlegt hatte, war ihr natürlich der Gedanke gekommen, dass das mit Itachi nicht ganz einfach werden könnte. Hier an der Schule sah sie ihn vielleicht jeden Tag, aber sie konnte, wenn sie es wollte, ihm gekonnt aus dem Weg gehen. Aber auf einer kleinen Berghütte gab es nicht so viele Möglichkeiten ihm zu entkommen. Dort klebten sie regelrecht aneinander. Und die Chance, dass er ihre Gefühle bemerkt, stand sehr hoch. Auch könnte das für Deidara kein Zuckerschlecken werden, da er immer noch Gefühle für sie hegte. Weswegen sie auch Ino, Sakura, TenTen, Hinata und Temari mit in den Plan hinein bezog. Für den Fall

der Fälle, könnte sie sich immer noch hinter den Mädels verstecken. Ein perfekter Plan. Vielleicht hatte sie auch Glück und der Urlaub würde ihr helfen sich zu entlieben. Was sie zwar bezweifelte, aber hoffen konnte man immer.

Für den Urlaub sprach einfach, dass sie einmal nicht darüber nachdenken wollte, wie sie Vanessa und seit neuestem Karin, sie hatte von dem Kuss zwischen ihr und Sasuke erfahren, aus dem Weg ging. Sie konnte die Zeit mit den Jungs einfach genießen und sie gab zu, ja sie mochte die Jungs, auch wenn sie manchmal arrogant schienen und auch wenn sie sie manchmal verarschte, aber wie Sasuke es schon sagte, wenn sie sie irgendwann mögen würde, wäre es ehrlich. Und es war ehrlich.

„Entschuldigen Sie, junge Dame, aber ich suche Itachi Uchiha.“, sie blieb stehen, da sie auch sonst in jemanden rein gekracht wäre, mal wieder. Sie musterte den jungen Mann vor ihr. Er schien in ihrem Alter, aber wer konnte das schon genau sagen. Er hatte schwarzes kurzes Haar, dunkle Augen, irgendwoher kannte sie das, aber seine Haut war ungewöhnlich blass. Seine Lippen umspielten ein sehr freundliches Lächeln, aber sie wusste aus eigener leidvoller Erfahrung, dass es nicht immer ehrlich war. Aber im Großen und Ganzen sah er ziemlich gut aus, wie jeder hier an dieser Schule. Dann erinnerte sie sich daran, dass er jemanden suchte, Itachi, wenn sie richtig gehört hatte, „Wenn Sie den Gang da entlang gehen und dann die nächste Tür auf der rechten Seite.“, erklärte sie freundlich, „Da müssten Sie ihn eigentlich finden.“, er lächelte weiter und ergriff ihre Hand. Das überraschte Kazumi und noch mehr als er sanft ihren Handrücken küsste, der Kerl hatte mal Manieren, mal eine gewonnene Abwechslung.

„Ich danke Ihnen Miss!“, flüsterte er, weswegen sie auch leicht rot wurde. Sie mochte zwar Männer immer abwehren, aber wenn man sie so umgarnte, konnte selbst sie nicht nein sagen. Jede Frau wurde gern umschwärmt, weswegen war sie ja auch mit Hidan ausgegangen, „Dürfte ich noch Ihren Namen wissen?“, wie schlimm könnte das schon sein.

„Mein Name ist Kazumi Shiubaji.“, der vorhin noch so leichte Griff des Fremden um ihre Finger, verstärkte sich zunehmend, dass sie schmerzlich die Augen zusammenkniff, „Dürfte ich meine Hand wieder haben?“, dann umfasste der Schwarzhaarige ihre Handgelenke mit seinen Händen und drückte sie mit dem Rücken gegen die Wand, das kannte sie auch schon.

Das Lächeln des Fremden war verschwunden, dafür sah er sie jetzt wütend an, fast schon hasserfüllt an. Kam es ihr nur so vor, oder war der Typ größer geworden.

„Du bist also dieses Miststück?“, okay, dass hatte einer Fremder auch noch nie zu ihr gesagt.

„Sag mal, kennen wir uns?“, sie hatte keine Ahnung wer das war, aber er schien sie zu kennen, oder zumindest ihren Namen, da er erst so wütend reagiert hatte, als er wusste wie sie hieß. Und er kannte Itachi, das sagte wohl alles über ihn.

„Nein, aber ich geb dir einen guten Rat, Püppchen...“, Püppchen, der hatte sie doch nicht ernsthaft Püppchen genannt, „...lass die Finger von Itachi.“, also entweder, das war der Auftragskiller, den Vanessa engagiert hatte um sie aus dem Weg zu räumen, oder der Typ war selbst in den Uchiha verliebt. Irgendwie war ihr das Zweite lieber.

„Okay, es ist mir egal, wer du bist, aber ein für allemal, ich mache mich nicht an Itachi Uchiha ran, dieser Kerl baggert mich an.“, schrie sie ihn fast schon an und ihr stand diese Sache bis zum Hals, es war momentan nicht von Belang, dass sie Itachi liebte, nein, hier ging es ums Prinzip. Nie hatte sie Itachi angebaggert, sich an ihn rangeschmissen oder versucht zu verführen, das hatte er alles gemacht und es kotzte sie tierisch an, dass ihr das niemand glaubte, nicht mal Itachi oder noch schlimmer ihr

eigener Cousin, der grundsätzlich immer auf ihrer Seite sein sollte.

„Man sagte mir bereits, dass du nicht gerade respektvoll gegenüber höhergestellten Personen bist.“, er grinste, diesmal aber irgendwie unheimlich, „Da werd ich mit dir echt Freude haben.“, er beugte sich zu ihr runter und bevor Kazumi über seine Worte nachdenken konnte, legte er seine Lippen auf ihre.

Mit sanfter Gewalt drückte er seinen Körper gegen ihren, dass sie gar nicht die Chance bekam, sich dagegen zu wehren, obwohl sie es wirklich versuchte. Seine Zunge glitt über ihre Lippen und er verschaffte sich einen Weg zwischen ihre Lippen und vertiefte zu ihrem Unglück den Kuss. Weder gefiel ihr der Kuss, noch wollte sie ihn weiter führen. Leider hatte dieser Kerl eine Kraft, dass sie es nicht schaffte sich gegen ihn zu wehren.

Seine Worte ` Da werd ich mit dir echt Freude haben. ´ irritierten sie. Was meinte er damit? Vielleicht war das Vanessas Plan? Sie hatte ja gewusst, dass Itachi nicht mit Kazumi geredet hatte, als er von dem Date mit Hidan erfahren hatte und vielleicht wollte sie das ganze wiederholen mit einem fremden Mann und der Kerl hatte einfach nur sie gesucht und wusste von Anfang an wer sie war. Dennoch verstand sie nicht, warum er vorhin so wütend war.

Irgendwann löste der Schwarzhaarige den Kuss, Kazumi war derweil zu Eis erstarrt und hoffte inständig keiner der Jungs würde das sehen. Er sah sie unbeeindruckt an, so als wäre der Kuss nicht gut gewesen oder besonders prickelnd. Ihr was das ja egal, sie wollte einfach nur, dass er ging.

„Besser als erwartet!“, dabei leckte er sich über die Lippen und beugte sich wieder zu ihr herunter, aber diesmal wanderte er zu ihrem Ohr, „Itachi würde ich das aber nicht erzählen.“, den Teufel würde sie tun. Sowas erzählte man nicht dem Mann den man liebte, auch wenn er sich dessen nicht bewusst war.

„Warum hast...?“, irgendwie erstickten ihre Worte, weil ihre Kehle trocken war. Sie brachte nichts heraus. Sie war zum ersten Mal wirklich sprachlos.

„Warum ich das getan habe? Hm.“, er schien zu überlegen oder er tat nur so um sie zu ärgern, „Ich wollte nur sehen, was sie Frau, die ihn Itachi Uchiha verliebt ist, so drauf hat.“, geschockt riss sie die Augen auf.

Wer war dieser Typ, dass er das wusste?